

# Teuflisches Heimdebüt

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** Erstes Bundesligaspiel der Rolling Devils in der Schillerschule

Heimdebüt für die FCK Rolling Devils – die Mannschaft von Trainer Manfred Mikschy empfängt am Samstag Mitaufsteiger Jena Caputs. Spielbeginn ist um 18 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule.

Gleich das erste Heimspiel ist für die Rollstuhlbasketballer des 1. FC Kaiserslautern ein richtungsweisendes. Gegen Jena, Meister der Zweiten Liga Nord, ist ein Sieg fast schon Pflicht. „Wir haben in Trier gezeigt bekommen, dass wir mit den Topmannschaften der RBBL momentan nicht mithalten können“, lässt Mikschy die Auftaktniederlage noch einmal Revue passieren. Umso wichtiger sei es, gegen Konkurrenten um den Klassenerhalt zu punkten. „Und da zähle ich Jena als Mitaufsteiger dazu.“

Jena verlor sein Auftaktspiel zuhause gegen Zwickau ebenso deutlich wie der FCK in Trier. Nachteilig wirkt sich für die Mannschaft von Caputs-Trainer Lars Christink der kleine Kader aus sowie die Tatsache, gleich mit drei Neuzugängen in der Starting Five



**Freut sich aufs erste Heimspiel: Trainer Manfred Mikschy.**

FOTO: VIEW

zu beginnen. Zu beachten ist bei den Saalestädter vor allem Center Andy Ortmann, der schon für Zwickau, Thüringen und Anmic Sassari (Italien) spielte und auch zu Jenaer Bun-

desligazeiten Leistungsträger war.

Auch die Rolling Devils plagen Personalsorgen. Weiterhin fehlen Kai Frank und Markus Gmeinwieser aus gesundheitlichen Gründen. Beide werden noch mehrere Wochen ausfallen. Zudem steht weiterhin kein echter Center im Kader der Devils. „Unterm Korb sind wir gegenüber vielen Mannschaften im Nachteil“, sagt Mikschy. „da müssen wir uns eben auf andere Art und Weise behelfen“. Im Training wird deswegen immer wieder das Spiel über die Flügel und Würfe aus der Distanz geübt. „Mit jeder Übungseinheit wächst das Team zusammen. Wir trainieren gut, müssen diese Leistungen nur noch im Spiel umsetzen.“ Dass es dann mit dem ersten Sieg klappt, davon ist der Coach überzeugt.

Kein Spieler habe nach der Partie in Trier resigniert, alle freuen sich auf den ersten Auftritt vor heimischer Kulisse und hoffen mit dem laustarken Anhang im Rücken auf den ersten Bundesligasieg der FCK Rolling Devils. (omh)